



Aus meiner *Sicht*

Energie und Rohstoffe für morgen

IHK-Jahresthema 2012

Deutschland hat im Sommer 2011 eine Neuausrichtung der Energiepolitik beschlossen. Unter dem Eindruck des Reaktorunfalls in Fukushima wurde der Ausstieg aus der Kernenergie eingeleitet. Zudem soll der Ausbau erneuerbarer Energien so beschleunigt werden, dass diese 2020 mindestens 35 % des Stroms liefern. Rheinland-Pfalz setzt sich noch ambitioniertere Ziele: Bis 2030 sollen hier 100 % des verbrauchten Stroms aus regenerativen Energien gewonnen werden.

Mit Verkündung der Energiewende fängt die Arbeit aber erst an: Milliardeninvestitionen in neue Netze, Speicher und Kraftwerke sind erforderlich. Nur wenn diese getätigt werden, können erneuerbare Energien die Versorgung übernehmen. Aus unseren Umfragen bei Unternehmen wissen wir aber zugleich: Ohne eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung sind unsere Betriebe nicht wettbewerbs-

fähig. Dabei ist zu beachten, dass deutsche Verbraucher bereits heute die zweithöchsten Strompreise in der EU zahlen. Auch bei den Industriestrompreisen belegt Deutschland einen „traurigen 5. Platz“ innerhalb der Gruppe der 27 EU-Staaten.

Es steht aber noch mehr auf dem Spiel: Deutsche Ingenieurskunst, technologische Errungenschaften und Innovationskraft genießen höchstes Ansehen in der Welt. Umso mehr steht die Energiewende im Fokus der Öffentlichkeit. Deutschland hat einen Ruf zu verlieren, wenn der Umbau der Energieversorgung nicht gelingt.

Aber auch die steigenden und zunehmend volatilen Rohstoffpreise bereiten den Unternehmen größte Sorgen. Insbesondere die für viele High-Tech-Produkte erforderlichen „Seltene Erden“ sind durch Exportbeschränkungen deutlich verknappt worden. Es ist deshalb wichtig, dass die Unternehmen jetzt ihr Engagement zur Rohstoffsicherung verstärken. Die Politik muss die Wirtschaft hierbei unterstützen – zum Beispiel durch Rohstoffpartnerschaften mit dem Ausland oder durch eine nachhaltige Raumplanung, die den Abbau heimischer Rohstoffe langfristig sichert. Einen Bärendienst würde die Landesregierung der Rohstoffsicherung dagegen mit der Einführung eines Kieseuros erweisen.

Die Sicherung der Energie- und der Rohstoffversorgung sind Top-Themen für die deutsche Wirtschaft. Daher hat die IHK-Organisation „Energie und Rohstoffe für morgen“ zu ihrem Jahresmotto 2012 gemacht. Mit unseren Aktionen wollen wir informieren und motivieren, aber auch mahnen und fordern. Ich wünsche mir, dass Deutschland und Rheinland-Pfalz die Energiewende und die Rohstoffversorgung richtig organisieren und zu einem Erfolg für den Wirtschaftsstandort führen.

Willi Kuhn
Präsident der IHK Pfalz

